



## Der Rotschenkel (*Tringa totanus*) Die alte Schnepfe



Der Rotschenkel mit den orangeroten Beinen ist ein Zugvogel und gehört zu den Schnepfenvögeln. Dies sind Vogelarten, die an Küsten, Ufern oder in Feuchtgebieten mit ihren langen Beinen auf Nahrungssuche im Wasser waten. Rotschenkel sind in Mooren, Salzwiesen, Feuchtwiesen und im küstennahen Tiefland anzutreffen. Im Winter ziehen die bei uns brütenden Tiere an die Atlantikküste, an das Mittelmeer und bis ins tropische Westafrika. Die im Winter im Wattenmeer anzutreffenden Rotschenkel stammen hauptsächlich aus Island. Den spitzen und im Ansatz orangeroten Schnabel setzen sie zum Stochern im feuchten Boden ein. Ihre Nahrung besteht aus Insekten, Regenwürmern, Muscheln oder Fischen. Sie sind tagaktiv. Ihre Feinde sind Mähdrescher, Füchse, Wiesel und Falken.

Männchen und Weibchen kann man äußerlich nicht unterscheiden. Sie brüten in der Zeit zwischen April und Juli in etwa 26 Tagen in einer Mulde am Boden drei bis fünf Eier aus. Zur Vorbereitung legen sie mehrere Nestmulden in hoher Vegetation an. Die Küken sind Nestflüchter. Die erwachsenen Tiere können 15-17 Jahre alt werden. Der Ruf der Rotschenkel ähnelt einem „tjüüt“.

Die Zahl der Tiere ist stark zurückgegangen, weil viele Flächen trocken gelegt wurden, die Landwirtschaft intensiviert wurde und die Mahd der Wiesen immer früher stattfindet. Vom Klimawandel sind sie besonders betroffen; offenbar verschiebt sich ihr Verbreitungsgebiet ausweichend Richtung Nordosten.

In Bremen brütende Rotschenkel kann man mit Glück in den Borgfelder Wümmewiesen, in der Oberneulander Wümmeniederung, dem Werderland, häufiger sind sie im Blockland, im Niedervieland und im Rastpolder Dunzenwerder zu beobachten.

Mein Name .....

erstellt von

**ROBIN WOOD**

Klasse .....